
4216/J XXII. GP

Eingelangt am 08.05.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abg. Dr. Partik-Pablé
Kolleginnen und Kollegen
an die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend behindertenunfreundlicher Zugang zum MAK

Anlässlich eines Besuchs mit einem Rollstuhlfahrer im Museum für angewandte Kunst mussten die unterfertigten Abgeordneten feststellen, daß der Zutritt zu den Ausstellungsräumen, wie auch zum Restaurant, im MAK äußerst behindertenunfreundlich sind.

Beim Haupteingang fehlt der Hinweis, daß sich in der Seitengasse ein Rollstuhleingang mit Lift befindet. Dieser Zugang erweist sich als äußerst unzureichend, da die Zufahrt zu dem Lift sehr steil ist, andererseits ist dieser auch mit groben Pflastersteinen versehen, so daß es nur unter enorm großer Kraftanstrengung möglich ist, überhaupt zum Lift zu kommen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher aus diesem Anlass an die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

Anfrage

1. Aus welchem Grund ist den Architekten, die erst kürzlich das Restaurant des MAK umgestaltet haben, nicht aufgetragen worden auch für einen behindertentauglichen Eingang zu sorgen?
2. Sehen Sie eine Möglichkeit die in der Seitengasse befindliche Zufahrt so gestalten zu lassen, daß sie auch für Rollstuhlfahrer ohne fremde Hilfe befahrbar ist, um so in das Museum und in das Restaurant zu kommen?
3. Wäre es nicht ohne großen Aufwand möglich, eine Hinweistafel am Haupteingang „Rollstuhleingang um die Ecke“ anzubringen?